



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)**

82 (18.2.1932) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-367072](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-367072)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Geschäftsstelle: N. L. 4-4. — Druckerei: Mannheimer Druckerei AG. — Telephon: 175 90. — Telegramm-Adresse: Rema Zeit Mannheim

Abend-Ausgabe

Donnerstag, 18. Februar 1932

143. Jahrgang — Nr. 82

# Deutschland verlangt wirkliche Abrüstung

Auf der Genfer Abrüstungskonferenz gab Volschaster Radolny heute die deutschen Vorschläge für eine wirkliche Abrüstung bekannt und erklärte sich gegen den Konventions-Entwurf — Im Namen Frankreichs lehnte Paul-Boncour sofort ab

## Zurückhaltung auch bei den Engländern

Druckung unseres eigenen Vertreters — Genf, 18. Febr.

Wie einem sehr spärlich besetzten Saal begann Volschaster Radolny heute vormittag um 10 Uhr die Verteilung der deutschen Abrüstungsvorschläge nach einem französischen Text. Der deutsche Delegierte sprach langsam und deutlich. Seine Ausführungen wurden mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Auf der Bank Frankreichs saßen Paul-Boncour und General Requin. Weder Dr. Genzsch noch Salotti waren anwesend.

Nach den zahlreichen Vermutungen, die in der Weltpresse über den vorläufigen Inhalt der deutschen Abrüstungsvorschläge ausgesprochen worden sind, erwartete man einen stärkeren Ton. Insbesondere glaubte man an eine sehr scharfe Ablehnung der französischen Vorschläge und eine heftige Unterbrechung des Tisles des Verfallter Vertrages. In der deutschen Rede

wird der Antrag Tardieu erwähnt und ihm zugesagt, daß er gründlich geprüft werde. Der Teil 5 des Verfallter Vertrages wird als Grundlage für die Abrüstungsforderung benutzt, aber eine Ermäßigung dieser wichtigen rechtspolitischen Unterlage für die deutsche Abrüstungsforderung ist in der Rede nicht enthalten.

Was die technischen Vorschläge betrifft, so lehnen sie sich stark an den italienischen an, werten englische Anordnungen, gehen jedoch über die italienisch-englische Abrüstungsabrede hinaus. Man hat die verlässliche Unterstützung der schweren Geschütze und auch die Vervielfachung der Tanks, sowie gewisser Schiffsarten verlangt. Das Verbot jeder Militärflugfahrt zu Lande, zu Wasser und in der Luft gleichfalls eine besondere Forderung Deutschlands ist. Dazu kommt noch die

Ablehnung des Konventionsentwurfes, der von allen anderen Staaten grundsätzlich angenommen worden ist.

Man erkennt aus diesen weitgehenden Äußerungen der deutschen Delegation, daß Deutschland auf dem Gebiet der wirklichen Abrüstung die vorübergehende Stellung einnimmt. Es wird zwar in den Darlegungen der deutschen Delegierten betont, daß es sich um Anordnungen handelt, aber das Prinzip der wirklichen Abrüstung und der Anwendung des Sicherheitsabkommens für alle Staaten beherrscht die deutsche Delegation so stark, daß die Beratungen in den Verhandlungen unter dem Einfluß der italienisch-englisch-deutschen Forderungen stehen werden.

Der Schlußsatz, in dem die Abrüstungskonferenz als eine neue Friedenskonferenz bezeichnet wird, möchte einen höchst starken Eindruck auf die Welt machen, das Weisheitswort der Delegierten. Da die Rede in französischer Sprache verlesen wurde, konnte man

## den Eindruck

sehr stark fühlten. Paul-Boncour erklärte, daß er sich nicht erwidern möchte, im Namen einer französischen Regierung zu sprechen, doch könne er nur sagen, daß die deutschen Vorschläge von französischer Seite im großen und ganzen ablehnend empfunden werden müßten. Die Zurückweisung des Konventionsentwurfes durch Deutschland bilde eine sehr erste Gelegenheit. Es werde im Verlauf der Verhandlungen der Abrüstungskonferenz noch zu lebhaften Auseinandersetzungen kommen. Als praktisch unüberwindlich bezeichnete Paul-Boncour die Forderung des Verbotes von Schiffsarten mit angeblich offenem Charakter. Deutschland werde sich hier gegen den in Frankreich aufgearbeiteten Vertragsgutteil, der eine durchaus defensive Rolle habe.

Die Vertretungsgesandten Frankreichs an der Grenze seien durchaus bereitwillig und hätten auch durch die Tisles der Vorkonventionen nicht zurückgeblieben.

Paul-Boncour gab aber seiner Meinung darüber Ausdruck, daß der Vorstoß Frankreichs zur Besetzung des Vorkonventionsentwurfes von Deutschland nicht von vornherein abgelehnt werden sei. Zur völligen Bedeutung der Abrüstungskonferenz im Sinne einer neuen Friedenskonferenz wolle Paul-Boncour seinen Kommentar liefern.

Sehr freundlich war die Aufnahme bei den italienischen Botschaftern, die in der Weltöffentlichkeit der deutschen Vorschläge ein rechtshaltiges Material liefern, das in Form der Kommissionsarbeiten für die nächste Sitzung dienen werde.

Die englische Delegation verhält sich sehr zurückhaltend.

## Präsidentenwahlkandidat Dusterberg

Er ist gemeinsamer Kandidat der Deutschnationalen und des Stahlhelms — Prinz Oskar kommt nicht in Frage — Hitler stellt unannehmliche Bedingungen

Druckung unseres Berliner Büros — Berlin, 18. Febr.

Es scheint sich, wie wir bereits andeuten konnten, zu bestätigen, daß zwischen den Deutschnationalen und dem Stahlhelm eine weitgehende Vereinbarung in der Präsidentschaftswahlfrage erzielt worden ist. Den



Oberstin. Dusterberg

Kompromißkandidaten glaubt man in der Person des zweiten Bundesführers des Stahlhelms, Dusterberg, gefunden zu haben. Den ersten Bundesführer, Seidie, der vom Stahlhelm zunächst präferiert wurde, haben die Deutschnationalen abgelehnt und zwar mit der Begründung, daß

er zu starke Neigungen nach Kompromissen zeige.

Dusterberg gehört der Deutschnationalen Partei und gleichzeitig dem Stahlhelm an und ist ein Vertreter der radikalen Richtung.

Die von vornherein höchst ungläubigste Meldung des „Vorwärts“, daß an eine Kandidatur des Prinzen Oskar gedacht sei, wird von der Deutschnationalen Partei in aller Form dementiert. In der Kandidatur der Deutschnationalen Pressestelle wird darauf hingewiesen, daß die Entscheidung vorläufig nicht im ersten, sondern im zweiten Wahlgang fallen werde. In der Tat hoffen Deutschnationale und Stahlhelm bei einem unentschiedenen Ausgang des Wettbewerbs zwischen Dusterberg und Hitler im zweiten Wahlgang mit den etwa 3 bis 4 Millionen Stimmen, die sie für ihren gemeinsamen Kandidaten erwarten, den Ausschlag geben zu können.

Die Verhandlungen über eine Sammelkandidatur Hitlers,

die heute noch einmal aufgenommen werden sollen, gelten so gut wie aussichtslos, da nach unserer Kenntnis Hitlerbedingungen gestellt haben soll, die sowohl von den Deutschnationalen wie vom Stahlhelm als höchst unannehmbar bezeichnet werden sind. Hitler hat nämlich im Falle eines Sieges für die kommende Reichsregierung für die Nationalsozialisten nicht nur das Reichsamt, sondern auch das Reichsministerium beantragt und gleichzeitig auch Bedingungen gestellt, die den Nationalsozialisten den maßgebenden Einfluß in Preußen sichern sollen. So kam es zur Inkompatibilität zwischen dem Stahlhelm und den Deutschnationalen, die, wie gesagt, darauf spezialieren, im zweiten Wahlgang nach beiden Seiten hin handeln zu können.

## Painlevé ist beauftragt

Als Nachfolger Lavals ist Painlevé mit der Kabinettsbildung beauftragt

Druckung unseres Pariser Vertreters — Paris, 18. Febr.

Der Präsident der Republik, Paul Doumer, hat den Demokraten Paul Painlevé mit der Bildung des neuen Kabinetts beauftragt. Vorher wurde der aus dem sozialistischen Frontkabinett zurückgetretene Painlevé als sein grundsätzlicher Vorkandidat erklärt, die Neubildung des Kabinetts zu veranlassen. Er wird dem Präsidenten der Republik so schnell wie möglich seine definitive Antwort angeben lassen.



Staatspräsident Doumer



Painlevé

Paul Painlevé blüht auf eine lange politische Laufbahn zurück. Er war wiederholt Minister und Ministerpräsident und gehörte zum letzten Mal als Kriegsminister dem Kabinett Poincaré an. In dieser Eigenschaft legte er die Verteidigungsarbeiten an der französischen Front mit Nachdruck in Wang. Painlevé ist Mitglied der Rechten, war 18 Jahre lang Mitglied der sozialistischen Kammergruppe, der auch der frühere Kabinettsminister Briand angehört. Diese Gruppe war für die Sammlung der letzten Regierungskabinette von entscheidender Bedeutung, da sie genau auf der Mitte zwischen der Rechten und der Linken steht.

Dem mit der Kabinettsbildung beauftragten französischen Reichskanzler haben theoretisch zwei Wege offen.

Er könnte versuchen, den Wünschen des Senats entsprechend ein Konzentrationkabinett unter Einfluß der Radikalsocialisten zu bilden. Die nationalsozialistische Marine-Gruppe, die bisher den rechten Flügel des Kabinetts Laval bildete, wurde dieser Kombination natürlich ferngehalten, während von den Sozialisten wohlwollende Neutralität erwartet werden müßte. Die Aussichten eines solchen Versuches hängen von den Radikalsocialisten ab, die bisher nur erklärt haben, sie würden in kein Kabinett eintreten, das als Kompromißkabinett gegen die Sozialisten aufgestellt wäre. Die andere Möglichkeit, die sich Painlevé bietet und die er wahrscheinlich zunächst anstreben wird, besteht in einer Erweiterung des bisherigen Kabinetts Laval durch Einvernahme einiger gemäßigter Sozialisten.

In unterrichteten Kreisen verläutet auf das Bestimmte, daß Laval auf jeden Fall wieder Mitglied des neuen Kabinetts sein wird. Laval gehört der politisch unmittelbar neben der Briand-Painlevé-Gruppe stehenden Gruppe der Einvernahmisten an, würde also durchaus für ein Konzentrationkabinett mit den Radikalsocialisten in Frage kommen.

## Wettrennen aus Australien nach Europa

Druckung aus Londoner Vertreters — London, 18. Febr.

In Australien beginnt in diesen Tagen ein Wettrennen von 20 Hochseglern nach Europa. Die 20 Hochseglere sollen beinahe die gesamte noch im Frühlings befindliche Weltflotte von großen Segelschiffen dar. In der Fahrt nimmt u. a. auch die „Derzogin Cecile“, das schnellste Segelschiff der Welt und die französische Yacht „Verano“ teil, die schon aus Kapstadt in Australien angekommen ist. Sie hat zu dieser Reise 100 Tonne abgebaut und sieben Segelgarnituren durch Sturm verloren. Trotzdem rennt sie die Segelschiffahrt noch immer.

## Ein Berliner Kommentar

Druckung unseres Berliner Büros — Berlin, 18. Febr.

In Berliner maßgebenden Kreisen wird darauf hingewiesen, daß die deutschen Abrüstungsvorschläge den Richtlinien entsprechen, die der Reichsfanzler bereits in seiner Rede vor der Genfer Konferenz entwickelt hat und die von den drei Hauptströmungen beherrscht sind: Allgemeine Abrüstung, Abrüstungsfähigkeit und Wegnahme auf die Vorbedingungen, die in dem Artikel 8 der Vorkonvention niedergelegt sind. Die deutschen Vorschläge geben mithin von drei Seiten aus: 1. Deutschland hat abgerüstet, 2. der Konventionsentwurf mit seinen vielen Mängeln und Mängeln ist für Deutschland untragbar und 3. Deutschland muß als Mitglied des Völkerbundes seinen Anspruch auf Gleichberechtigung, auch in der Frage der Abrüstung, erheben.

Zur Erreichung dieses Zieles haben die deutschen Delegation verschiedene Wege offen. Sie konnte entweder alle für Deutschland geltenden Bestimmungen des Verfallter Vertrages zumachen lassen. Das hätte nur einen einseitigen deutschen Vorteil ergeben. Es bestand weiterhin die Möglichkeit, die deutschen Vorschläge einzuarbeiten in den Entwurf der vorbereiteten Abrüstungskommission. Sie hat aus tatsächlichen Gründen auch davon Abstand genommen und hat sich stattdessen die Vorschläge im einzelnen dementsprechend einen ganz neuen Plan ausgearbeitet, der sich auf den Bestimmungen des Verfallter Vertrages aufbaut, aber die deutschen Wünsche in diesen Punkten einfließen läßt. Die deutsche Delegation hat dabei keinen Zweifel gelassen, daß die deutsche Regierung nur einen solchen Konventionsentwurf für annehmbar hält, dessen Bestimmungen für sie in gleicher Weise gelten wie für die anderen Vertragsparteien.

(Der Wortlaut der deutschen Abrüstungsvorschläge ist auf der folgenden Seite abgedruckt, S. 83ff.)

## Erweiterung des österreichischen Wirtschaftsraums?

Druckung unseres Berliner Büros — Berlin, 17. Febr.

Die Ankündigung Dr. Burckhs, daß Oesterreich unbedingt eine Erweiterung seines wirtschaftlichen Arbeitsraums bedürftig, stellt keineswegs einen ungewöhnlichen Vortrag dar. Es handelt sich, wie uns von österreichischer Seite erklärt wird, nicht um eine übertriebene Seite, sondern um eine sehr vernünftige, sondern um individuelle Verhandlungen der österreichischen Regierung mit einzelnen Staaten, mit denen sie bisher handelspolitische Beziehungen unterhalten.

In Berlin war man seit langem davon unterrichtet, daß Oesterreich verfahren würde, Schritte zu unternehmen, um die Einfluß zu erweitern und die Ausfuhr zu heben. Unter den Verhandlungen, mit denen Oesterreich diese Verhandlungen führen will, ist das Reich der wichtigste. Darum ist zu erwarten, daß die österreichische Regierung in keiner Weise daran denke irgend etwas ohne Deutschland zu unternehmen. Auf reichsdeutscher Seite habe man jedenfalls dieses Verständnis für den Verlust Oesterreichs, die gegenwärtige Wirtschaftskrise zu meistern und werde wie bester bereit sein, das Mögliche zu tun, um diese Bemühungen zu unterstützen.

In der Tat kann der österreichische Schritt ja auch nur den Verlust bedeuten, die Zollunion mit anderen Staaten aufzulösen und so im Effekt zu dem nämlichen Ziel führen, das von den Herren Curtius und Schöber angestrebt wurde. Wohlverstanden: er kann. Hier und da weiß man freilich darauf hin, daß die Erklärung Dr. Burckhs die Initiative darstellt, die von Frankreich, wie von der Tschechoslowakei, in den letzten Wochen und Monaten immer wieder, von Oesterreich gefordert worden ist.

## Ein Prinz von Bourbon im Gefängnis

V. Paris, 18. Febr. (Druckung unseres Pariser Vertreters) Das Gericht von Bourges hat heute verurteilt gegen den Prinzen Louis de Bourbon wegen Scherenschnitts in sechs Monaten Gefängnis.

Der Angeklagte hatte im vorigen Jahr in einem Botschaftsbesuch im Schloss de Fontaine einen ungeheuren Schaden von 150000 Francs angerichtet. Der hiesige Prinz ist 44 Jahre alt und trägt noch den Titel „Prinz von Bourbon“. Mit der Polizei ist er schon des öfteren in Konflikt geraten.







Der kommende Kapitalmarkt bei den Banken

Die Vereinigung der Bankkassen wird bekanntlich...

Die von der Regierung beschlossenen Bank...

Die Zusammenkunft Commerz- und Privatbank...

Die Zusammenkunft, deutscher Reichsbank...

Die Zusammenkunft, deutscher Reichsbank...

Die Zusammenkunft, deutscher Reichsbank...

Staatskapitalismus?

Vortrag von Prof. Salz in der Volkshochschule

Im vorliegenden Vortragsvortrag war dieser Abend...

Die Zusammenkunft, deutscher Reichsbank...

Die Zusammenkunft, deutscher Reichsbank...

Die Zusammenkunft, deutscher Reichsbank...

Die Zusammenkunft, deutscher Reichsbank...

Die Zusammenkunft, deutscher Reichsbank...

Die Zusammenkunft, deutscher Reichsbank...

Die Zusammenkunft, deutscher Reichsbank...

Diskontenmäßigung der Bank von England

London, 18. Febr. (Wg. D.)

Die Bank von England hat ihren Diskont...

Die Bank von England hat ihren Diskont...

Die Bank von England hat ihren Diskont...

Die Bank von England hat ihren Diskont...

Die Bank von England hat ihren Diskont...

Die Bank von England hat ihren Diskont...

Die Bank von England hat ihren Diskont...

Die Bank von England hat ihren Diskont...

Die Bank von England hat ihren Diskont...

Die Bank von England hat ihren Diskont...

Die Bank von England hat ihren Diskont...

Die Bank von England hat ihren Diskont...

Die Bank von England hat ihren Diskont...

Die Bank von England hat ihren Diskont...

Die Bank von England hat ihren Diskont...

Die Bank von England hat ihren Diskont...

Die Bank von England hat ihren Diskont...

Die Bank von England hat ihren Diskont...

Die Bank von England hat ihren Diskont...

Die Bank von England hat ihren Diskont...

Die Bank von England hat ihren Diskont...

Die Bank von England hat ihren Diskont...

Die Bank von England hat ihren Diskont...

Die Bank von England hat ihren Diskont...

Die Bank von England hat ihren Diskont...

Die Bank von England hat ihren Diskont...

Freiverkehr relativ gut gehalten

Trotz des schwachen New Yorker Börsenschlusses...

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

Neuenmarkt vorwiegend gedrückt

## 1000 Zylinder-Hochsicherheits-Kesseltrommeln!

### Eine Gipfelleistung deutscher Technik

Not macht erfindlich, dieses alte Sprichwort hat sich bei uns in Deutschland seit 1914 in ganz besonderer Weise bewährt. Wollte man alle Erfindungen, die bei uns in der Folgezeit vom Kriegsausbruch bis jetzt gemacht wurden auch nur auflisten, der Raum einer Zeitungsseite würde nicht ausreichen. Wenn hier eine technische Gipfelleistung herausgeriffen werden soll, geschieht es deshalb, weil es eine der vielen ist, die für eine größere Lebensfähigkeit völlig undenkbar bleiben, obwohl sie für die Leistungssteigerung der deutschen Wirtschaft von außerordentlicher Bedeutung ist.

Was wäre das fortschrittlichste Industrieunternehmen, wenn seine Kräfte, die das Kesselhaus nicht mit unbedingter Inerenzität arbeiten. Wie so viele verwickelte Dinge des täglichen Lebens legt man aber das Kesselhaus beim Bau des Kessels als eine Selbstverständlichkeit an. Und ahnt nicht, welche Weltarbeit, technische Leistungsfähigkeit nötig war und noch ist, um diese Selbstverständlichkeit zu gewährleisten, in ihre Kräfteleistung, Inerenzität noch zu steigern. Wie oft hat man früher von Kessel-Explosionen gehört. Heute kommen sie nur noch in den seltensten Fällen vor. Welt die Technik Kessel baut, die fast allen nur möglichen Ansprüchen und Zufällen gerecht werden. In erster Linie die vom Stahl- und Holzwerke Zylinder-Hochsicherheits-Kesseltrommel.

Die meisten Kesseltrommeln gehen auf Stübenbildungen zurück, die erst während des Betriebs im Werkstoff in Erscheinung treten. Ihre Ursachen sind nicht etwa unbedeutende Werkstoffe, sondern lediglich die allmählich auftretenden unglücklichen Veränderungen der Werkstoffeigenschaften, besonders bei hohen Dampfdrücken. In erster Linie treten diese Stübenbildungen an den Stellen auf, die bei der Herstellung eine harte Kaltverformung erlitten haben, z. B. im Gebiet der Nietenlöcher und der Krempen. Nun ist leider die Kaltverformung bei der Herstellung von Kesseltrommeln noch nicht zu vermeiden. Dagegen kann man die bei der Kaltverformung eingetretenen Eigenschaftenveränderungen des Werkstoffes nachträglich durch eine Wärmehandlung beseitigen. Aber, diese Wärmehandlung kann man nur bei nahtlosen oder arbeitsweisen Trommeln vornehmen, da sich die Nachveränderungen bei überer Wärme lösen.

Die Herstellung nahtloser Trommeln ist jedoch bei den bisher üblichen Schweißverfahren sehr unhandlich und damit teuer. Einfacher und billiger ist das Pressen mit Hilfe von Pressen, das man seit längerer Zeit mit Erfolg bei dünnwandigen Blech- und Wellenrohren anwendet. Die Stahl- und Holzwerke Zylinder-Hochsicherheits-Kesseltrommel durch Verformung von Wasserstoff als Wärmequelle und durch Anwendung eines hohen hydraulischen Druckes während des Schweißens auch dickwandige Bleche pressen zu trommeln und damit die dickwandigen Kesseltrommeln auch nach dem Pressenverfahren herzustellen. Man war aber zuerst ganz viele Kesseltrommeln sehr mühsam, obwohl alle gleichzeitig vorgeschriebenen Festigkeitsproben weit überschritten wurden.

Da gelang Zylinder eine weitere Verbesserung, die mit einem Schlag das — nicht vereitelte — Problem beseitigte und die Zylinder-Kesseltrommel schließlich zu einer wirklich Hochsicherheits-Kesseltrommel machte, für einen solchen Leistungsgrad und derartige Zuverlässigkeit verließ, daß in der Zeit von 1924 bis jetzt 1000 bearbeitete Hochsicherheits-Kesseltrommeln abgeliefert werden konnten.

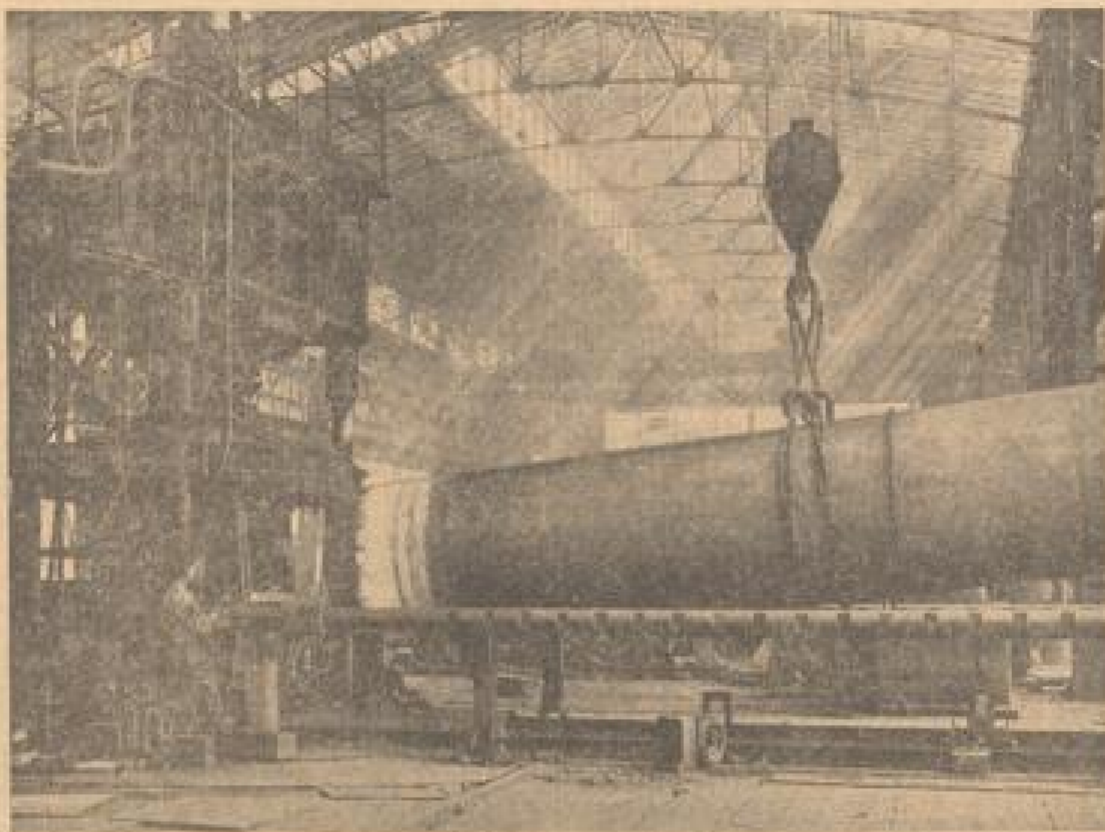
Das Geheimnis liegt an sich in einer schließlichen Kleinigkeit, nämlich in der Vermeidung der Rundnabe. Nur war das gar nicht leicht und hat viel Kopfschmerzen und auch Geld gekostet. Diese Kleinigkeit besteht darin, daß es Zylinder fertig bekam, die offenen Zylinder an den Enden mit hydraulischen Pressen bis auf die Mannlochöffnung zuzukrähen! Hierbei verbleibt die Rundnabe nach dem Mannloch hin, und ergibt damit eine ungewöhnlich hohe Sicherheit, weil ja der Mannlochrand die am härtesten beanspruchte Stelle der Trommel ist. Von noch größerer Bedeutung ist aber die Verbindung durch die Vermeidung der gefährlichen Rundnabe und der ihr anhaftenden Gefahrenquelle dadurch, daß die Endflanschform der Böden in Verbindung mit der Vermeidung des Mannlochrandes es ermöglicht, den Prüfdruck bis zu der höchst möglichen Grenze, nämlich bis zum Eintreten der ersten bleibenden Verformungen, zu erhöhen. Eine deutliche Veranschaulichung läßt aber jede Detailstelle im Bild wie in der Zeichnung in Verbindung mit dem Text zu sehen, wobei jede Trommel schon vor Gebrauch genau zu prüfen, d. h. ihre Sicherheit zu gewährleisten. Auch der Nachdruck wird mit nun die fertige Trommel der Prüfung unterworfen, die bei der Herstellung aufgetretene Kaltverformung wie auch alle Spannungen im Werkstoff beseitigt, so daß nun ein Kesseltrommel gefaltet ist, der nach jeder Richtung hin die Bestimmungen „Hochsicherheits-Kesseltrommel“ für sich in Anspruch nehmen kann. Und damit einen Kessel, der erst die Einführung des Hochdruckwassers mit seiner erheblichen Erhöhung der Verdampfungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit von Dampfmaschinen ermöglichte und befehlte.

Die von Zylinder ermöglichte Pressverformung und die Vermeidung des Mannlochrandes bei der Herstellung im Elementar-Mannloch-Plan erlaubt nun, auch kleine Zylinder herzustellen zu können. In jüngster Zeit ist man mit Erfolg dazu übergegangen, niedrig legierte Mannlochrohre zu verwenden, die eine besonders hohe Warmfestigkeit und Temperaturbeständigkeit besitzen und damit allen Anforderungen des Dampfmaschinen in hervorragendem

Maße gerecht werden. Auch für Kesseltrommeln werden diese Zylinder vor allem mit besonderem Erfolg für Blei- und Lieberthypen verwendet. So hat sich der von den Vereinigten Stahlwerken entwickelte warmfeste Sonderstahl TH 31 auch beim ersten Versuch der Herstellung auf dem Dampfer „Merkur“ der Hamburg-Amerika-Linie bewährt, trotz der ungewöhnlich hohen Beanspruchung von 230 Atm.

Verstellung führte nun naturgemäß zur Forderung, die Herstellung nahtloser Kesseltrommeln zu vereinfachen und zu verbilligen. Auf Grund der Arbeiten von Kesseler gelang es, ein Radialwerk zu schaffen, das es ermöglicht, Rohlinge auch zu längeren Trommeln auszumalen.

Wichtigste wurde auch ein Werkstoff entwickelt, der bereits im gegläubten Zustande Festigkeits-



Obwohl die gewichtete Hochsicherheits-Kesseltrommel allen Anforderungen des neuesten Dampfmaschinen nach jeder Richtung hin gerecht wird, ist die Entwicklung hierzu noch nicht abgeschlossen. Bei Hochdruck-Verfahren, wie sie z. B. in der chemischen Industrie und bei Wasserstoffanlagen benötigt werden, ergeben sich bei der Verwendung der für die Pressverformung in Frage kommenden Stähle recht erhebliche Schwierigkeiten. So in vielen in Betracht kommenden Fällen, z. B. im Schiffbau jedoch jede Gewichtserhöhung von großer Bedeutung ist, haben sich die Stahl- und Holzwerke Zylinder auch mit der Verwendung hochfester Stähle befaßt. Wollte man sich dabei nur zu nahtlosen Verhältnissen verwenden. Die hohen Kosten der nahtlosen

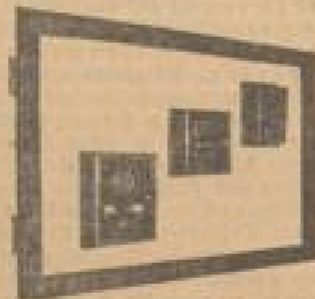
Stähle besteht, wie sie sonst nur durch Vergütung (Nitrieren und Anlassen) erreicht werden können. So ist man jetzt imstande, mit diesem Stahl auf dem Radialwerk zu beiden Enden auszugehen, nach dem Hochdruckverfahren gepulverte Trommeln und Behälter zu liefern, deren Gewicht bei gleicher Festigkeit eine erheblich höhere Streckgrenze beträgt, als die bisher wasserstoffgeschwächten üblichen Stähle. Erreicht wird dadurch eine bedeutende Gewichtsersparnis der Wandstärke und damit des Gewichtes.

So ist dieser kleine Knackpunkt auf der Arbeit eines Ingenieurs, wie durch die aufgenommene Selbstkostenrechnung trotzdem höhere Leistungen und größere Wirtschaftlichkeit erzielt werden.

## Die Maschine als Wächter - zum Schutze des Eigentums

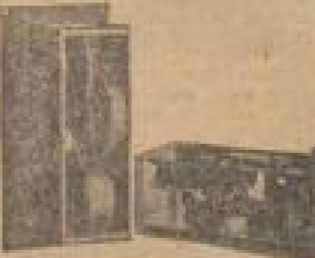
Das Bauen und Wohnen unserer Zeit in seinen unabsehbaren Grundlagen zu erfüllen und unter Berücksichtigung der sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse als selbstherrschendes Gesamtproblem in praktisch-gewandelter Weise zu verwirklichen — diese Hauptziele verfolgt wohl in

trifft abzuwehren, die seitens des bedenklich anwachsenden Verbrechertums häufig zu befürchten sind. Mietbesitzer und Villen werden von der am Werk befindlichen Unterwelt ebenso heimgesucht, wie die in den Verkehrsknoten gelegenen Geschäftsbetriebe, und Bürosräume der gewerblichen, industriellen und kaufmännischen Unternehmen, Banken, Sparkassen oder der behördlichen Verwaltungsgedäude. Das Berliner Polizeipräsidium hat jetzt nunmehr 10 Jahren, andrerorts dieser überhandnehmenden Kriminalität, eine eigene Verwaltungsstelle des technischen Sicherheitsdienstes geschaffen, die mit ihrer per-



Schalttafel im Raumschutz-Musterzimmer, mit Schaltrelais für 5 Störkreise (in der Mitte), dem Photoalarmapparat (rechts oben) u. der Treuerschutzanlage mit Brückenschaltung (links unten).

ersten Linie die „Deutsche Bauausstellung“, Berlin. Dabei handelt es sich aber nicht allein um die Befehls- und Befehlsstellen der Wohnungsdienstleistungen, sondern auch um eine



Raumschutz-Dieselfallen (Bauplan D.R.P.). Zur vollständigen Abriegelung kleinerer oder umfangreicher Räume, bei nur teilweise bedingtem Anschluß der Decken, Fußböden und Wände an die Sicherheitsanlagen. Die Wirkung dieses Systems beruht auf dem präzisionstechnisch durchkonstruierten Kleinmotor.

mögliche Gewährleistung der Sicherheit von Haus und Eigentum.

In Groß- und Industriehäusern, bedient es schon die Zusammenhaltung von Menschenmassen, daß die Bedeutung mehr als je auf gewisse Selbstschutzmöglichkeiten bedacht sein muß, um gewalttätige Ein-



Der elektronenautomatische Spürspürer, in selbsttätiger Abriegelung der Anlage, nach Zertrennung des Schutzfensters.

manenten Anstellung der bewährtesten mechanischen Sicherheitsvorrichtungen für alle in und ausländischen Polizeiverwaltungen geradezu vorbildlich geworden ist. Die Inbetriebnahme bedingt eine taugliche Wirtlichkeit des bürokratischen Publikums durch den Gebrauch erprobter Selbstschutzmöglichkeiten im Range gegen das Verbrechertum, so erfahrungsgemäß die politischen Maßnahmen allein nicht hindern, um absolute Varianten im Einzelfalle zu verbürgen.

Als Helfer in der Not erweisen sich hier jedoch die sehr technischen Konzepte, wie sie z. B. in vollendetester Weise bei elektronenautomatische Raumschutz durch den

Über Arbeit haben Techniker und Konstrukteure schließlich jene feinsinnig kombinierten Schutzmaßnahmen geschaffen, die selbst den raffiniertesten Verbrechertypen das Handwerk legen.

Ein wirksamer Raum- und Raumschutz mit notwendigerweise alle bestehenden Konstruktionsmöglichkeiten in Erwägung ziehen, d. h. sowohl die Eigenart der Räume und ihrer Baukonstruktionen als die nicht weniger wesentliche Lage der zu schützenden Gebäude. Für die Wahl von Schutzvorrichtungen sind die besonderen Umstände maßgebend, welche vornehmlich die häufigsten Gelegenheiten zur Ausübung eines gewalttätigen Einbruchs bieten und deshalb in erster Linie vereitelt werden müssen. Beispielsweise beginnt der Raubschub an Fenstern, Türen und Schließern, bzw. auch an leicht auszubehringenden Auslagen der Geschäftsbauten. Ganze Parteien werden vollständig unsichtbar gemacht und zwar mit einer beträchtlichen Empfindlichkeit, daß schon beim Anlegen eines Zentralschloßes oder Stemmriegels die durchgehenden elektrischen Stromkreise unmittelbar alarmieren. Keinesfalls soll es sich bei den Schutzvorrichtungen, wenn von unbedingter Hand ein Diebstahl oder Raubschub abzuwehren ist, um die Sicherung besonders gefährlicher Stellen handeln. Diese Stellen sind eigene Fenster- und Türschloßkontakte elektronisch überwacht. Überhaupt sollen gegen Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen und Verschüttungen der Gebäude wachen und sie jeden unbefugten Eintritt durch sofortige Alarmierung.

Während die Diebstahlfälle für Innenräume als Einbruch und Infiltration unzulänglich nur für kleinere Räume und Geschäftsbauten vorgesehen waren, wurden diese derart vervollständigt, daß sie mit ihrem äußerst empfindlichen Präzisionsmechanismus selbst die geringsten Räumlichkeiten automatisch abriegeln können. Das Konstruktionsgeheimnis liegt in dem eingebauten Kleinmotor, der sich zwar ebenfalls erschütterungs- und temperaturbehandelt, aber schon bei der leichten Berührung der inneren der Räume ausgerechnet, praktisch unsichtbaren Hallenräume zur Alarmgebung führt. Ein Gleiches gilt für die spezielle Motor-Dieselfalle als Raubschuttsicherung.

In Signalapparaten treten hauptsächlich Sirenen, Sirenen und Sirenen in Tätigkeit, welche in Verbindung mit einem Verschlüsselsystem, dessen Schlüssel „Mehrfach“, „Einmal“, „Doppelt“ mittels der Automatik von Personen oder peripheren Vorrichtungen ertönen.

Auch einzelne Rauch- und Berührungskörper (Wände, Möbel, Büromöbeln, wissenschaftliche Instrumente usw.) werden mit Hilfe der an den Endstellen angebrachten feinsten Kontakten gegen Diebstahl geschützt.

Der Raumschutz besteht aus dem oben genannten unter Fuß verlegten Wandspannungen wirken selbst schon beim unbefugten Betreten der geschützten Räume, um die Durchdringung der Böden oder Wände zu verhindern. Eine weitere Verbesserung erlähren die Raumschutzkonstruktionen durch die neuere Einrichtung des elektronenautomatischen Spürspürers gegen die so häufig vorkommenden Schloßöffnungen. Ohne Verletzung durch Schloßöffnungen ertönt die akustische Anlage auch bei Nacht ungestört, so daß die für viele Geschäftsbetriebe eine besondere Notwendigkeit in seiner Weise demnach ist. Nichts läßt sich an den Eingängen an den Innen unsichtbar angebrachten Panzer schließen, der in dem Moment schloßartig niederfällt, was der Schloßöffner selbstständig abriegelt, so die Maschine verlegt oder zerstört wird.

Welche Vorteile der Raumschutz bietet bekanntlich die Schutzkammer der Banken und die Polizei in Industriehäusern oder behördlichen Gebäuden. Dagegen leistet aber die Erforschung des Raumschutzes, in erst. Verbindung mit Selbstschuttsicherungen (bei Anwendung von Selbstschuttsicherungen und Schloßöffnungen) einen erprobtesten und bewährtesten Widerstand. Zum größten Vorteil ist schließlich noch die Spezialanlage bei Photoalarm, deren für das Auge unsichtbar, von eingebauten, ultravioletten Lichtstrahlen ausgehende Strahlen den Verbrecher in dem Moment durch Lichtsignale anweisen, wo er sich im Bereiche der ausgetragenen Lichtstrahlen befindet. Die kleine, unsichtbare Apparatur stellt zumeist den Dienst des unbefugten Wärters innerhalb der für anvertrauten Bereiche. — Die Vertriebsabteilung des elektronenautomatischen Raumschutzes (Deutsche Bauausstellung AG, Berlin) liegt darin, daß die Funktion der so selbstständig intakt bleibt und selbst gewalttätige Verwundungen übersteht oder das Ausmaß der Verwundungen teilweise unterbrochen werden können. Ebenso ausgeklügelte Arbeit aber auch die Möglichkeit eines blinden Alarms.

Wichtigste durch Raum. Die Stand- und Platz in der Höhe von Großräumen und Industriehäusern ist schließlich so hart geworden, daß man neuerdings mit photoelektrischen Stellen Maßnahmen angeht, die sich auf die Wahrung des Raumverhältnisses durch Stand und Platz beziehen. Ein Schlüsselwort ist dabei mehr als 1000 m. Durchmesser. Der durchschnittliche Verlust beträgt während eines Jahres an Waren Tagen 100 v. D. an werten Tagen 100 v. D. und für alle Tage 100 v. D. Der relative Verlust wurde beinahe durch die Höhe des Vermögens, durch die Verluste, die durch die einen Fluten oder einem willigen Fluten, durch die relative Unzulänglichkeit und durch die Hindernisse. — Interessant ist hierbei die Tatsache, daß moderne Industriehäuser eigentlich unbedeutendere Verhältnisse zeigen als ältere. Denn für neuezeitliche Industriebetriebe ist die „Arbeit“ nicht elektrisch arbeiten und ihren Energiebedarf von einem weit außerhalb der Stadt liegenden Kraftwerk beziehen; dort ist ein bloßer „Mensch“ — „Mensch“ gibt es dabei nicht mehr — seinen Schaden

Aus Baden

Sonntagszug in Weinsheim

□ Weinsheim, 18. Febr. In einer am Dienstag abend abgehaltenen Sitzung des Sonntagszug-Ausschusses gab Herr Sekretär J. Ingraf bekannt, daß am 6. März der übliche Sonntagszug stattfinden wird...

Die Art der deutschen Landwirtschaft

□ Karlsruhe, 18. Febr. Auf Veranlassung der Landwirtschaftlichen Hochschule Weinsheim fand im hiesigen Bürgerhaus eine von allen Bezirksstellen besuchte Versammlung statt...

Beim Baden tödlich verunglückt

\* Karlsruhe, 18. Febr. Am Montag starb der 38-jährige Schüler Kurt Kahler, Sohn des Kriegsdienstverweigerers Johann Kahler aus Ettlingen beim Baden an dem Hohen im Karlsruher Bismarckpark...

Schüler in Vertreibung

X. Hausen, 18. Febr. In vorletzter Nacht brannte in Vertingen (Landesbezirk Hausen) die Wirtschaft 'Zur Taube' bis auf die Grundmauern nieder...

\* Badst. 18. Febr. Die Wendenberger hat drei Verlorene wegen Wildschweine beschaffen und bei der Hausreinigung befindliches Material zur Verfügung gestellt.

Schwindel mit Totengedächtnismappen

\* Karlsruhe, 17. Febr.

Ein rühriger Geschäftsmann ist der 37-jährige Kaufmann Friedrich Lorenz aus Karlsruhe, der hier einen Kunst- und Realienvertrieb ins Leben rief und Organisator, Firmengründer und Leiter in einer Verlosung war...

In dieser Woche sollen die Kartons, in denen der neue Name zum letzten Male in der Öffentlichkeit genannt wurde, gesammelt werden...

Der vorstehende Mensch, dem gefolgt werden sollte, war Lorenz, der die Karten von zu Hause abholte, wor für ihn gleichbedeutend mit Betrug war...

In Mainz meldete sich ein Beamter, der mit dem Vertrieb der Karten etwas zu verdienen hoffte.

Dieser schied mit ihm einen Vertrag, in dem er ihm den Alleinvertrieb der Karten in Mainz und Wiesbaden übertrug. An Hand der in den Zeitungen erschienenen Todesanzeigen und des Adreßbuches sollte er den Bedarf an Gedächtnismappen feststellen...

In Mannheim meldete sich ein arbeitsloser Kaufmann als Vertreter. Zwanzig Karten erhielt er durch Nachnahme gefandt. Als er in den Tagen danach erschien, mußte er die Erfahrung machen, daß bereits von 18 anderen Vertretern Gedächtnismappen angeliefert waren...

Dagegen hatte sich sehr vor dem Schöffengericht wegen Betrugs und Urkundenfälschung zu verantworten. Die Verhandlung erob, daß er bei den Verhandlungen mit seinem richtigen Namen nicht hervortrat, sondern sich als den Organisator der Firma beschrieb...

Ein Landfriedensbruch-Prozess

\* Darmstadt, 18. Febr. Vor dem Bezirkshofgericht hatten sich am Mittwoch 18 Kommunisten und Sozialisten gegen den am 21. Oktober 1921 erlassenen Verdict auf Nationalsozialisten, die sich auf dem Rückweg von Heppenheim nach Vorich befanden, zu verantworten...

Eühne für die Benninger Bluttat

\* Landau, 18. Febr. Vor dem Jugendhofgericht wurde am Montag die Anklage gegen den 1918 geborenen Landauer Johann Diermann wegen Totschlags verhandelt...

Die Verhandlung fand unter dem Schutz des Jugendgerichtsgesetzes unter Ausschluß der Öffentlichkeit, einschließlich der Presseabfertigung statt. Wie man hört, war der Angeklagte geschädigt. Der Staatsanwalt hatte eine Gefängnisstrafe von sechs Jahren beantragt...

Karlsruher Schwurgericht

\* Karlsruhe, 18. Febr. Das Schwurgericht verurteilte den 22 Jahre alten Photographen Johann Conrad aus Reichheim i. Soden, zuletzt in Karlsruhe wohnhaft, wegen Meineids zu einem Jahre Zuchthaus, drei Jahren Ehrverlust und dauernder Weisungslosigkeit...

Aus der Pfalz

Stahlhelm-Hilfswerk

\* Ludwigshafen, 18. Febr. Die hiesige Ortsgruppe des Stahlhelm, A.D.F., hat in vielen Tagen ein eigenes Hilfswerk ins Leben gerufen, das durch einmalige und monatliche Spenden von Männern und Mitgliedern gesichert ist...

Reichlicher Siedlungs-Vorhaben

\* Mandelb. a. R., 18. Febr. Bei den hiesigen Gewerkschaften, Fabrikarbeitern und Angehörigen wird der Siedlungsgedanke eifrig erörtert. Wandertier Unterhandlungen sind im Gange...

Beilegung von Prof. Dr. August Koch

\* Bergheim bei Landau, 18. Febr. Am achtzigsten Geburtstag fand hier unter Annahme einer außerordentlich zahlreichen Trauergemeinde die Beilegung des in Mandelb. im Alter von 65 Jahren verstorbenen Geheimen Regierungsrates Universitäts-Professors Dr. Theol. et iur. August Koch statt...

100 SCHLAFZIMMER

nur neueste Modelle, einfache und bis zur feinsten Edelmehlausführung, werden wir um unsere Schlafzimmer-Spezialfabrik weiterhin voll beschäftigen zu können...

Fabrikverkaufsstelle Mannheim, P 7 Nr. 9

findet bis einschl. 29. Februar statt. Auch in unseren Abteilungen für Speise- und Herrenzimmer sowie Küchen finden Sie in dieser Zeit vorteilhafte Angebote...

ROTTWEILER MÖBELFABRIK G. m. b. H. Geschäftsführer: Otto Klosser.

Verein für das Deutschtum im Ausland

Bunter Abend mit Tanz

Samstag, den 20. Febr., 8 Uhr abends in den Räumen der Harmonie, D 1, 4

Mitwirkende: Frä. Lotte Trübsch, Frä. Aloida Montys, Herr Neumann-Boditz, Wilfrid Mann, der Laubener Schöbel und einige Schüler des Orchesters des Real-Gymnasiums 1.

Karten im Deutschen Freizeithaus, den 18. Febr. von 1-4 Uhr in der Harmonie (Wandstraße) für Mitglieder, Studierende u. Schüler 50 Pf., einm. Freier, für Nichtmitglieder 1.00 Mk., einm. Freier. Eintritt an der Abendkasse, bei Alle 1.00 Mk., einm. Freier 1.00

Umzüge

Fachbüro für gewerbliche Umzüge

Handlesen

Schreibmaschine u. Schreibgerät

Tüchtige Schneiderin

empfehle ich im Hausfrau. (einm. Freier) geborene in u. auf. (einm. Freier) und D. L. 30 an die (einm. Freier)

Heute lange Nacht

in Weinhaus Rosenhof K 4, 19

Kaffee Schleier Verlängerung

1. 6. 6 Reichstraße

Weinhaus „Weißes Röhl“, B 2, 4

Verlängerung!

Müllers Bahn-Café

Tattersallstraße 2

Donnerstag u. Samstag geöffnet

Kaffee 25 Pf. ohne Steuer und Bedienung

Pfälzer Weinfest

Prima Wein 1/2 Liter ab 30 Pf.

Schloß-Café • L 4, 9

Heute Donnerstag

Verlängerung

Theater-Kaffee „Goldener Stern“ - B 2, 14

Weinhaus „Graf Zeppelin“

K 4, 9 - Heute Verlängerung



Weitaus höchste Auflage Weitaus größter Anzeigenteil aller bayerischen Zeitungen außerhalb Münchens

Advertisement for WRONKER socks. Text: Wir hatten Gelegenheit, einen großen Posten Strümpfe der für England bestimmt war enorm billig einzukaufen. Sie sollen davon profitieren. Wir bringen unter anderem ganz feine Ware zu dem Spottpreis 95 Paar. Fassen Sie zu. WRONKER logo.



